

Blickpunkt ■ Ronsdorf

Brennpunkt Rehsiepen Ein Gastbeitrag von H. Kroll <i>Seite 2</i>	Bürgerbüro Ronsdorf Keine ersichtliche Einsparung <i>Seite 3</i>	Es lebe der Sport Fahrradtour nach Düsseldorf <i>Seite 7</i>
---	---	---

Jahrgang 2 / 15.08.2010

www.spd-ronsdorf.de

Ausgabe 7

Liebe Leserinnen und Leser,



(Die Räder unseres Ortsvereins drehen sich weiter.)

mit dieser Ausgabe melden sich die Genossinnen und Genossen zurück aus der Sommerpause. Zwar war der Vorstand des Ortsvereins in den letzten Wochen nicht tatenlos, dennoch haben wir es ein wenig „ruhiger angehen lassen“.

Gestärkt und mit großer Tatkraft gehen wir nun die neuen Aufgaben an. dabei geht es uns um die skandalösen Zustände im Wohngebiet Rehsiepen, die Verkehrssituation am Tannenbaumer Weg und um weitere Themen, die den Ronsdorferinnen und Ronsdorfern auf den Nägeln brennen und die politisch für unseren Stadtteil wichtig sind.

Zusätzlich nehmen unsere neu gebildeten Arbeitskreise ihre Tätigkeiten auf.

Dazu gehören:

- AK Familie und Bildung
- AK Jugend
- AK Senioren
- AK Veranstaltungen
- AK Wohnen, Verkehr, Infrastruktur und
- AK Geschichte

In den nächsten Ausgaben des Blickpunktes werden wir Ihnen nach und nach von deren Arbeit berichten.

Den Arbeitskreis Geschichte stellen wir Ihnen als Auftakt in dieser Ausgabe bereits vor. Es wird also ein interessanter Politik-Herbst.

Zum Schluss darf ich Sie noch auf unseren nächsten Dialogstand aufmerksam machen.

Am Samstag, dem 18. September 2010 wird die Ronsdorfer SPD die Diskussion mit Ihnen von 10.00 bis 12.00 Uhr auf dem Ascheweg suchen. Unser Thema wird dann heißen: „Parken in Ronsdorf!“.

Wir freuen uns jetzt schon auf spannende Gespräche.

*Ihr
Stephan Braun*

NRW ist jetzt

Rot-Grün

Ein paar Tage ist es schon her, dass der Landtag in NRW seine neue Regierung gebildet hat. Wenn auch eine Minderheitsregierung, aber dennoch ist es Hannelore Kraft gelungen, wie geplant, im zweiten Wahlgang zur ersten Ministerpräsidentin Nordrhein-Westfalens gewählt zu werden.

Seit diesem besagten 14. Juli 2010 ist NRW nun Rot-Grün. Die SPD-Ronsdorf gratuliert Hannelore Kraft sehr herzlich und wünscht ihr bei den Regierungsgeschäften eine glückliche Hand.

Gratulieren wollen wir auch den neu ernannten Ministerinnen und Ministern:

SPD

Dr. Angelica Schwall-Düren
Norbert Walter-Borjans
Ralf Jäger
Thomas Kutschatj
Harry Kurt Voigtsberger
Svenja Schulze
Guntram Schneider
Ute Schäfer

Grüne

Sylvia Löhrmann
Barbara Steffens
Johannes Remmel

Blick-Brenn-Punkt Rehsiepen Ein Gastbeitrag von Harald Kroll



(Eines der maroden Hochhäuser im Rehsiepen an der Straße Morbennsfeld)

Heuschreckenschwärme sind schon seit Jahrtausenden in vielen Ländern der Erde eine Plage für die dort lebenden Menschen.

Könnte sich eine solche „Heuschrecke“ in Gestalt eines international tätigen Finanzinvestors auch in unser beschauliches Ronsdorf verirrt haben und versuchen, Kapital aus Immobilien herauszuziehen ohne entsprechende Gegenleistung?

Die Wohnungen in der Siedlung Rehsiepen werden hauptsächlich von der börsennotierten Immobiliengruppe GAGFAH vermietet. Dieses Unternehmen gehört zum US-Finanzinvestor FORTRESS. Würden die genannten Unternehmen ihren Verpflichtungen nachkommen, das heißt für rechtzeitige und vollständige Instandsetzung sorgen, sowie Notfallreparaturen umgehend durchführen und regelmäßige

Grundreinigungen vornehmen, niemand hätte Grund für Beanstandungen.

Das Gegenteil ist seit Jahren der Fall. Als katastrophal und menschenunwürdig bezeichnet der Mieterbund Wuppertal die Zustände in der Wohnsiedlung Rehsiepen.

Viele Wohnungen sind nach Angaben des Mieterbundes und der betroffenen Mieter in einem erschreckenden Zustand. Im Juni wurde über einen Wasserrohrbruch berichtet, der auch 4 Wochen nach der Meldung der Mieterin an die GAGFAH von dieser noch nicht beseitigt worden war.

Dies ist nur ein Beispiel von vielen, die durch den Mieterbund in den letzten Jahren zur Anzeige gebracht und der Stadtverwaltung zur Kenntnis gegeben wurden.

Die zahlreichen Versprechungen der GAGFAH zur Behebung der Mängel wurden nach Angaben der betroffenen Mieter fast nie eingehalten.

Jetzt allerdings will die Stadt und in direkter Zuständigkeit der Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt, vertreten durch Herrn Frank Meyer, „die Schlagzahl erhöhen“, Fristen setzen und die von der GAGFAH versprochenen Modernisierungen durchgehend kontrollieren.

GAGFAH

Auch der SPD Ortsverein Ronsdorf hat sich in vielen Gesprächen mit den Mietern und dem Mieterbund ein detailliertes Bild verschafft und den Vorsitzenden des Mieterbundes Wuppertal, Herrn Werner Foltin, zur letzten Vorstandssitzung eingeladen. Zusammen mit seinem Mitarbeiter Herrn Wortmann, berichteten beide über die aktuelle Situation und die derzeitigen Zustände. Baudezernent Frank Meyer teilte außerdem auf Anfrage

des SPD Ortsvereins sehr ausführlich mit, welche Reparaturarbeiten seitens der GAGFAH zwischenzeitlich angelaufen sind. Unter anderem sollen die Reparaturen an den Fassaden Ende August abgeschlossen sein.

Dies alles kann nicht darüber hinwegtäuschen, daß die GAGFAH noch sehr viel Boden gutmachen muß, um die Versäumnisse der Vergangenheit zu beseitigen.

Die Stadtverwaltung setzt wohl

jetzt die richtigen Hebel an.

Ungeachtet dessen haben wir als Ortsverein unseren Landtagsabgeordneten Dietmar Bell gebeten, sich hier ebenfalls zu engagieren und in den nächsten Wochen mit uns zusammen das Gespräch mit der GAGFAH zu suchen.

Wir stehen zu dem, was wir auch vor der Wahl gesagt haben: Wir sind für unsere Bürger da!!

Keine ersichtliche Einsparung SPD-Ronsdorf gegen Einschränkung des Bürgerbüros



(bg) Ein besonders auch für Ronsdorf wichtiger Teil des von der Stadtverwaltung am 17.11. 2009 vorgelegten Haushaltssicherungskonzepts, kurz HSK, ist die geplante Schließung der Bürgerbüros in den Stadtteilen. Dies würde eine erhebliche Verschlechterung des städtischen Services für die Ronsdorfer Bürger bedeuten. Diese müssten dann in Zukunft

nach Barmen fahren, um ihre Verwaltungsangelegenheiten zu erledigen, was nicht nur Zeit sondern auch Geld kostet und insbesondere ältere und behinderte Menschen vor Probleme stellt. Außerdem fürchten Einzelhändler, dass dadurch auch zusätzlich Kaufkraft verloren geht, da Einkäufe dann gleich in Barmen erledigt werden könnten.

Nach heftigen Diskussionen mit den Bezirksvertretungen sollten anstatt Abschaffung der Bürgerbüros lediglich die Öffnungszeiten auf zwei Tage pro Woche reduziert werden. Dadurch sollte sich eine Einsparung von 300.000,- Euro pro Jahr ergeben. Die Aufforderung der BV Ronsdorf vom 06.07.2010 an den Rat der Stadt, diese Maßnahme ersatzlos zu streichen, blieb erfolglos. Am 12.07.2010 wurde diese Lösung mit einer Stimmenmehrheit im Rathaus beschlossen.

In ihrer Presseerklärung vom 06.07.2010 macht die SPD Ronsdorf nochmals deutlich, dass sie diesen Beschluss der Stadt nicht mittragen kann. Es ist nicht erkennbar, auf welche Weise sich die angebliche Einsparung zusammensetzt, da der Service weiterhin geleistet werden muss, nur von einer anderen Stelle aus. Mietkosten können nicht eingespart werden, da die Stadt an einen Mietvertrag bis zum Jahr 2022 gebunden ist. Diese Entscheidung bringt demnach nur Nachteile für die Ronsdorfer Bürger.

Erneut fordert die SPD Ronsdorf eine Unterstützung des Landes damit die Kommunen aus ihrem strukturellen Finanzloch herauskommen können.



Gefahrenstelle Tannenbaumer Weg



(sg) Die SPD in der Bezirksvertretung Ronsdorf hat in ihrer letzten Sitzung am 06. Juli 2010 beantragt, die Straße Tannenbaumer Weg für den Durchgangsverkehr von Fahrzeugen über 3,5 Tonnen zu sperren. Durch den Ausbau der Dreherstraße ist es nicht mehr notwendig für LKWs durch

den engen Tannenbaumer Weg zu fahren.

Nach Meinung der SPD-Fraktion ist es für alle Verkehrsteilnehmer sehr gefährlich, wenn sich in der engen Straße LKWs begegnen. An der schmalsten Stelle misst die Straße eine Breite von 5 Metern. Was bedeutet: bei einer maximalen Breite von 2,50m für LKWs ist die Gefahr für Unfälle sehr hoch. In letzter Zeit wird diese Strecke auch immer mehr als Abkürzung genutzt. Das erhöht das ganze Verkehrsaufkommen in Ronsdorf.

Die Verwaltung hat in der Sitzung der Bezirksvertretung mitgeteilt, dass nach ihrer Auffassung eine Sperrung rechtlich nicht möglich sei, da die Straße immer noch vom Land NRW verwaltet wird. In der September Sitzung der Bezirksvertretung soll der Antrag der SPD noch einmal ausführlich behandelt werden und ein Vertreter der Stadt ausführlich berichten. Die SPD wird bei dem Thema nicht locker lassen und versuchen, für die Anwohner, Fußgänger und Radfahrer eine gute Lösung zu finden.

Stadtteiltreff Rehsiepen behält volle Stellenzahl



(sb) Für den Jugendtreff im Stadtteilzentrum Rehsiepen ist es eine gute Nachricht. Um

das Angebot weiterhin zu erhalten, wird keine Stelle gestrichen oder gekürzt. Auch, wenn eigentlich seitens der Stadt Wuppertal freierwerdende Stellen derzeit nicht neu besetzt werden dürfen, hat das Familienzentrum Glück im Unglück. Da der Standort Leihbusch komplett geschlossen wird, kann eine der dortigen Fach-

kräfte nach Ronsdorf übersiedeln. So erfreulich, wie diese Regelung für Ronsdorf ist, so unzumutbar ist für die Ronsdorfer SPD die Tatsache, dass überhaupt im Jugend- und Sozialbereich der Rotstift angesetzt wird.

Dieser Bereich muss zu den Pflichtaufgaben einer Stadt gehören.

SPD-Stammtisch

**AN JEDEM LETZTEN DONNERSTAG IM MONAT
TRIFFT SICH DER **SPD-STAMMTISCH**
DES ORTSVEREINS RONSDORF**

Die nächsten Termine sind:

- 26.08.2010
- 23.09.2010
- 28.10.2010

**Gaststätte Nolzen, Talsperrenstr.
jeweils ab 19.00 Uhr**



Schule in Ronsdorf



(Grundschule Kratzkopffraße)

(Hk) Die neue Regierung will bis 2015 in NRW 30 Prozent der Schulen in Gemeinschaftsschulen umwandeln.

Ronsdorf hat seine Gesamtschule und damit bereits eine Schule, die alle Bildungsgänge

ermöglicht und jedes Kind individuell fördert.

Die Erich-Fried-Gesamtschule in Ronsdorf war für 260 Eltern die Wunschschule für das kommende Schuljahr. Nur 174 Mädchen und Jungen konnten sich über eine Aufnahme freuen.

Insgesamt gab es an den 5 Wuppertaler Gesamtschulen 1.270 Anmeldungen. Nur 800 Schülerinnen und Schüler konnten aufgenommen werden.

Der Überhang von 470 macht deutlich, was Eltern wollen:

eine gemeinsame Schule für alle ohne Sortierung nach der 4. Klasse. Kommt mit der neuen Regierung die 6. Gesamtschule in Wuppertal? Für Ronsdorf steht sie nicht an. Wie sich die Schülerströme ändern – und welche neuen Möglichkeiten sich für die 86 Ronsdorfer ergeben, bleibt abzuwarten. Über die Neugründung oder Zusammenlegung entscheidet die Kommune. Für die Grundschulen ist Ruhe angesagt – Veränderungen stehen nicht an.

Einkaufen in Ronsdorf - Heute: Die Bücherstube



Von Stefan Esser

Die Innenstadt von Ronsdorf wird geprägt von den unterschiedlichsten Dienstleistungs- und Einzelhandelsgeschäften. Einzigartig ist die Ronsdorfer Bücherstube. Der Inhaber Christian Oelemann betreibt die Buchhandlung seit 1984 am gleichen Standort in der Staatsstraße gegenüber der Stadtparkasse im Zentrum von Ronsdorf.

Schnell erkannte Christian Oelemann in den 80er Jahren, das nach Aufgabe des Schreibwarengeschäftes Gümbel, wo Schulbücher bestellt werden

konnten, eine Marktnische für Ronsdorfer Bürger entstanden war.

Im Gespräch mit der „Blickpunkt Ronsdorf“ Redaktion berichtet er:

„Vor der Eröffnung der Ronsdorfer Bücherstube war ich zehn Jahre in der Buchhandlung Röder tätig, wo ich auch die Buchhändlerprüfung absolvierte. Es war schon immer mein Herzblut die Buchkultur in einem eigenen Geschäft zu verbreiten, welches mir hier in Ronsdorf am 04. Februar 1984 gelang.“

Zu seiner Produktpalette zum

geschriebenen Wort gehören selbstverständlich auch noch Spiele, Post- und Briefkarten zu allen Anlässen, Landkarten, CDs und ausgesuchte DVDs. Unterstützung findet Herr Oelemann durch 3 weitere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, alles gelernte Buchhändler. Weiter berichtet der Inhaber:

„Zu einer festen Institution sind meine Vorlese-Reihen im Frühjahr und Herbst geworden, wo Autoren hier im Geschäft ihre Werke vorstellen. Natürlich habe ich da auch meine Bücher präsentiert.“, betont Christian Oelemann zu recht, und nicht ohne einen gewissen Stolz.

„Seit 1995 habe ich 18 Kinder- und Jugendbücher geschrieben.“

Auch ich finde für literarisch interessierte Freunde und Bekannte stets eine gelungene Geschenkidee aus dem vielfältigen Angebot der Ronsdorfer Bücherstube.

Unser Buch-Tipp: Marco Bülow - „Wir Abnicker“



(bg) In diesem Buch fasst der SPD Bundestagsabgeordnete Marco Bülow ein wahrhaft „heißes Eisen“ an. Es geht um Fraktionsdisziplin, deren Ursachen und Folgen für politische Entscheidungen. Dabei lehnt er Fraktionsdisziplin nicht grundsätzlich ab, da Mehrheiten für die Vorhaben

der Regierung auf diese Weise sichergestellt werden müssen. Aber er sieht darin auch einen Machtverlust der einzelnen Abgeordneten, da sie dadurch kaum noch die Möglichkeit haben, andere Entscheidungen zu treffen und damit häufig auch die Interessen ihrer Wähler nicht entsprechend vertreten können. Dies schürt unter anderem Unglaubwürdigkeit und damit die Politikverdrossenheit der Bürger, ja er geht sogar soweit, dass er durch diese Praxis eine Schädigung der Demokratie befürchtet. Er belegt dies mit anschaulichen Beispielen aus seiner Erfahrung, die er seit 2002 im Bundestag als Mitglied des Umweltausschusses gesammelt hat. Ein weiteres herausragendes Thema dieses Buches ist der zunehmende

Lobbyismus. Bülow beschreibt auch hier anhand konkreter Vorfälle die gängigen Verfahrensweisen, die letztendlich zu einer Entmachtung der Parlamentarier führt. Aber der Autor kritisiert nicht nur, er bietet auch Verbesserungsvorschläge an, wie mehr Mitbestimmung durch die Bürger, Umbau der Parteien, höhere Transparenz, lebendige Demokratie durch Diskussion über Sachthemen und nicht über Strategie und Taktik.

Wichtige Überlegungen, die sicher auch auf Landes- und kommunale Ebene zu übertragen sind.

Marco Bülow
„Wir Abnicker“
220 Seiten
18,- Euro
Econ-Verlag

Arbeitskreis Geschichte der SPD Ronsdorf



bis zum 150 jährigen Jubiläum im September 2013, eine Zusammenstellung zu präsentieren. Hierzu sollen Zeitzeugen der letzten 60 Jahre befragt und Archive durchforstet werden.

Um dieses ehrgeizige Ziel zu erreichen brauchen wir Eure/Ihre Unterstützung. Wir suchen alte Unterlagen wie Protokolle der Vorstandssitzungen, Presseberichte, Einladungen zu Mitgliederversammlungen, alte Wahlkampf-Flugblätter und ähnliches. Außerdem sind wir sehr an alten Fotos interessiert. Alle Unterlagen, die Sie/Ihr uns zu Verfügung stellen, be-

handeln wir sehr sorgfältig und geben wir Ihnen/Euch natürlich wieder zurück.

Auch würden wir uns über kleine Anekdoten rund um den SPD Ortsverein und seine Mitglieder freuen.

Weitere Mitstreiter sind in unserer Runde gerne erwünscht.

Kontakt:
Simon Geiß
Kurfürstenstraße 114
42369 Wuppertal
Tel.: 0202/7474822 oder
0160/91949824
E-Mail:
simon.geiss@gmail.com

Gemeinsame Freizeitaktivitäten fördern die Teamarbeit - Fahrradtour des Ortsvereins



Grüße vom Rhein in Düsseldorf. Sichtlicher Spaß bei der von Karl Hewera, 2.v.r., organisierten Radtour)

(bg) Für einige Teilnehmer Karl Hewera geplante Fahrradstartete am 17.07.2010 die von tour nach Düsseldorf schon um

7.30 Uhr an der Parkstr. Von dort rollte es erst einmal bergab Richtung Hauptbahnhof. Mit dem Zug ging es dann weiter bis Düsseldorf-Hamm dem Ausgangspunkt der Radtour, wo auch noch andere Teilnehmer hinzukamen. Nach einer Spazierfahrt entlang des Rheins mit schönen Blicken, vorbei am neuen Hafen und am Landtag, viel Gelegenheit für Unterhaltungen und einer Mittagspause in Kaiserswerth, durfte zum Schluss ein Besuch beim „Uerige“ nicht fehlen. Nach der Rückfahrt mit dem Zug war zu guter Letzt noch der Anstieg über die Ronsdorfer Straße zu bewältigen, bis alle dann zufrieden über den harmonischen Tag wieder zu Hause eintrafen.

„Ronsdorf fieberte mit!“ Public Viewing auf dem Bandwirkerplatz

Ein Monat wurde zu den Erfolgen und Niederlagen der deutschen Elf auf dem Bandwirkerplatz mitgefiebert.

Von Andreas Andreß

Sonntag, den 13.6. ging es los. Nachdem Christel Auer und Lothar Nagelkrämer das Public Viewing eröffnet hatten, wurde ein interessantes Spiel geboten. Der Bandwirkerplatz, selbstverständlich in Schwarzrot-gold, fieberte mit zu dem großen Erfolg des ersten Vorrundenspiels. Zum Ende hieß es 4:0 für Deutschland gegen Australien. Der Sieg wurde anschließend gefeiert mit Stra-

ßensperre der Staastraße.

Freitag Mittag: Jeder wollte nach Hause um das Spiel um halb Zwei gegen Serbien zu sehen. Der Platz füllte sich rasch. Es wurde ein spannendes Spiel mit der deutschen Niederlage von einem Tor. Verhaltene Stimmung trotz der Niederlage, aber es war ja nur ein Vorrundenspiel.

Das Nächste wurde besser. Gegen Ghana wurde mit einem Tor gewonnen und das deutsche Team war Vorrundenbester der Gruppe D. Danach gings auf die Straße mit einer Straßensperre an der Kreuzung Stadtbahnhof/Erbschlöer Stra-

ße. Nachdem die Bereitschaftspolizei erschien und die Lage entschärft wurde es ruhiger.

Es wurde heiß für die deutsche Elf: Am Sonntag ging es gegen Fußballgegner England. Nach einem erfolgreichen Spiel mit einem historischen Sieg von 4:1 wurde in Ronsdorf noch lange gefeiert. Im Viertelfinale gab es dann ein spannendes Spiel gegen Argentinien. Obwohl sich die Südamerikaner anstregten, verloren sie das Spiel haushoch mit 4 Gegentoren.

Das Halbfinalspiel gegen Spanien war spannend, leider endete es mit einer Niederlage für Deutschland.

Termine:

**Samstag, 04.09.2010 bis
Sonntag, 05.09.2010**
Feuerwehrfest
Sa. ab 14.00 & So. ab 11.00 Uhr
Remscheider Str. 46



**Freitag, 03.09.2010
Samstag, 04.09.2010
Sonntag, 05.09.2010**
Waldfest TSV Ronsdorf
Waldkampfbahn, Parkstraße

Samstag, 18.09.2010
Dialogstand
„Parken in Ronsdorf“
10.00 - 12.00 Uhr, Ascheweg

**Dienstag, 07.09.2010
Dienstag, 05.10.2010**
Sitzung der Bezirksvertretung
18.30 Uhr, Marktstraße



Für die Pause: Sudoku

	5					8	2	
		3	4					
1			6	3			5	9
3		5					7	
	4						8	
	2					3		1
5	1			7	4			8
					5	7		
	9	7					4	

Impressum

Blickpunkt ■ Ronsdorf

Zeitung des **SPD**-Ortsvereins Ronsdorf

Herausgeber:

SPD - Ortsverein Ronsdorf
Vertreten d. d. Vorsitzenden
Andreas Bergert
Holthäuser Str. 75
42369 Wuppertal

Chefredaktion: Stephan Braun

Redaktion:

Andreas Andress (as), Stefan Esser (se), Beate Geiß (bg), Simon Geiß (sg), Heide Koehler (hk), Stephan Braun (sb)

Satz & Layout:

Milltown Prod. Wuppertal

Online unter:

www.spd-ronsdorf.de lesen.

Mail:

blickpunkt@spd-ronsdorf.de

Nächste Ausgabe: 15.11.2010